

Beschlussvorlage SchulverbandsSchulverband Ratzeburg 2008 – 2013

Datum: 21.02.2013
SV/BeVoSv/162/2013

Gremium	Datum	Behandlung
Hauptausschuss Schulverband	06.03.2013	Ö
Schulverbandsversammlung	20.03.2013	Ö

Verfasser: Herr Eckhard Rickert

FB/Aktenzeichen: 200.20.19.5

Kooperationsvereinbarung "Schulsozialarbeit an Gemeinschaftsschulen"

Zielsetzung: 1.Integration von Schülerinnen und Schülern in das schulische Umfeld

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Schulverbandsversammlung zu beschließen, der Kooperationsvereinbarung vom 30.01.2013 nachträglich zuzustimmen.

Die Schulverbandsversammlung beschließt auf Empfehlung des Hauptausschusses, der Kooperationsvereinbarung vom 30.01.2013 nachträglich zuzustimmen.

Der Hauptausschuss nimmt die Idee zu Kooperationen mit Unternehmen für „Produktives Lernen“ zustimmend zur Kenntnis und empfiehlt der Schulverbandsversammlung zu beschließen, den Schulverbandsvorsteher zu bitten, Unternehmen aus den dem Schulverband Ratzeburg angehörige Gemeinden zu einer Informationsveranstaltung einzuladen.

Die Schulverbandsversammlung beschließt auf Empfehlung des Hauptausschusses, den Schulverbandsvorsteher zu bitten, Unternehmen aus den dem Schulverband Ratzeburg angehörige Gemeinden zu einer Informationsveranstaltung einzuladen.

Schulverbandsvorsteher

Verfasser

elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:

Eckhard Rickert am 20.02.2013

Bürgermeister Rainer Voß am 21.02.2013

Sachverhalt:

1.Maßnahme „Auszeit“

Mit Datum vom 28.11.2012 teilte die zuständigen Schulrätin mit, dass Landesmittel für die Schulsozialarbeit auch im Haushaltsjahr 2013 zur Verfügung stehen, sich der finanzielle

Rahmen sogar erweitert hat und somit sowohl bestehende Zusagen fortgesetzt als auch weitere Maßnahmen finanziert werden können.

Dazu gehöre auch die Maßnahme „Auszeit“, eine pädagogische Maßnahme, in der 6.-8. Klässler in maximal einem Schuljahr in besonderer pädagogischer Obhut trainiert werden, um sich wieder in das schulische Umfeld zu integrieren.

Diese Gruppe wurde bisher von der Lehrkraft Herrn Reetz sehr erfolgreich geleitet, so dass die Arbeit, und zwar zunächst befristet vom 01.02.2013 bis zum 31.12.2013, fortgesetzt werden soll.

Entstehende Kosten werden dem Schulträger in voller Höhe durch das Land erstattet.

Zur Umsetzung der Maßnahme bedurfte es einer Kooperationsvereinbarung des Schulträgers mit dem Kreisschulamt und der Gemeinschaftsschule; über die Absicht des Schulverbandsvorstehers, eine solche abzuschließen, wurde der Schulverbandsversammlung bereits im Rahmen ihrer Sitzung am 12.12.2012 berichtet. Aufgrund der Eilbedürftigkeit haben die Vertragsparteien die Kooperationsvereinbarung zwischenzeitlich rechtsverbindlich unterzeichnet; auf die Anlage zur Vorlage wird verwiesen.

Ergänzend zu den vorstehenden Ausführungen wird sich Herr Reetz dem Gremium vorstellen und weitere Details zur Maßnahme vortragen.

2. Kooperation mit Unternehmen für „Produktives Lernen“

Mit Datum vom 05.02.2013 schrieb Herr Reetz an den Schulverbandsvorsteher wie folgt:

„Das „Produktive Lernen“ ist ein Konzept, das in anderen Bundesländern bereits mit sehr viel Erfolg angewandt wird, Kerninhalt ist die Gestaltung einer „flexiblen Schulausgangsphase“. Diese steht auf den Füßen von Langzeitpraktika, die mit schulischen Inhalten begleitet werden. Dafür erforderlich ist eine breite Kooperation mit Wirtschaftsunternehmen.

Sollte der Schulverband an diesem Ansatz Interesse hegen, so bin ich gerne bereit auch diesen vorzustellen. Darüber hinaus bitte ich zu prüfen, ob Sie sich

per Einladung durch den Schulverband an Vertreter von Unternehmen aus den dem Verband angeschlossenen Gemeinden eine Veranstaltung vorstellen können, die einem Aufbau fester Kooperationen Unternehmen/Schule für die Gestaltung eines produktiven Lernprozesses, aber auch schulischer Betriebspraktika dient.

Bislang „funktionieren“ Praktika eher auf Basis von Zuruf und Zufall, ich denke feste Kooperationen könnten allen Schulen des Verbandes, einer erweiterten pädagogischen Konzeption sowie auch den Unternehmen für das Besetzen von Ausbildungsstellen helfen.“

Auch hierzu wird Herr Reetz ergänzend vortragen.

Der Schulverbandsvorsteher und die Verwaltung begrüßen die Initiative sehr und bitten die zuständigen Gremien des Schulverbandes, wie vorgeschlagen zu beschließen.

Finanzielle Auswirkungen:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

-Keine-

Anlagenverzeichnis:

Kooperationsvereinbarung

mitgezeichnet haben:

-Entfällt-